

Das neue Historien-Epos aus Iny Lorentz Feder - ein absolutes Must-read , auch für Nicht-Fans

Italien im 13. Jahrhundert: Pandolfina, Tochter einer Sarazenen-Prinzessin und eines apulischen Grafen, sucht Zuflucht am Hof des Staufer-Kaisers Friedrich II. Sie steht nach dem Tod ihres Vaters allein auf der Welt da und muss sich ihres Nachbarn erwehren, der die väterliche Burg gewaltsam in seinen Besitz gebracht hat und das Mädchen zur Heirat zwingen will. Von Friedrich erhofft sich das Mädchen Schutz und Unterstützung im Kampf gegen Silvio di Cudi, einen Gefolgsmann des Papstes. Dabei hat Friedrich ganz andere Sorgen: Der Papst hat ihn gebannt und will keinen neuen Streit mit ihm. Der römisch-deutsche Herrscher zögert zunächst aus politischen Gründen, nimmt Pandolfina aber dann doch in seinen Haushalt auf. Dank ihm eröffnen sich Pandolfina ungeahnte Möglichkeiten.

Nachdem sie Friedrich im Heiligen Land das Leben gerettet hat, ermöglicht er es ihr, als eine der ersten Frauen in Salerno Medizin zu studieren. Während die Jahre vergehen und die 14-Jährige zu einer schönen, stolzen Frau heranwächst, verliert Pandolfina ihr eigentliches Ziel niemals aus den Augen: Noch immer dürstet es sie nach Rache an Silvio di Cudi. Schließlich trägt er Schuld daran, dass sie ihr geliebtes Zuhause verlassen musste. Dafür soll er büßen. Zuvor allerdings verschlägt das Schicksal Pandolfina aus dem warmen Italien nach Deutschland, wo sie um ihr Leben und ihr Glück kämpfen muss. Kraft findet sie durch Leonhard. Er ist ihre große Liebe und außerdem eine wertvolle Stütze. Mit ihm an ihrer Seite kann Pandolfina nichts geschehen. So glaubt sie jedenfalls ...

Literatur vom Feinsten - in ganz Deutschland, wenn nicht sogar Europa gibt es kaum eine bessere Schriftstellerin historischer Romane als Iny Lorentz. Kein Leser kommt um diese herum, auch nicht um "Das Mädchen aus Apulien". Zwischen zwei Buchdeckeln stecken jede Menge Spannung, große Gefühle und außerdem Unterhaltung von der berausenden Sorte. Ab dem ersten Satz zieht die Story einen in den Bann. Man kann stunden- und tagelang mit der Lektüre partout nicht aufhören. Denn Lorentz' Schreibe ist ungemein fesselnd. Damit nicht genug: Von den Werken des Münchner Autorenpaars geht eine enorme Suchtgefahr aus. Nach nur wenigen Seiten ist einem ganz schwindelig ob solch eines genialen Lesevergnügens. Kein Wunder, denn so grandios hat noch niemand das Mittelalter zum Leben erweckt.

Seit der "Wanderhure"-Reihe ist Iny Lorentz die Königin unter den hiesigen Historienladys. Ihre Bücher sind eine Zeitreise in längst vergangene Zeiten. Mit diesen kriegt man mitreißendes Lesekino in die Hände. "Das Mädchen aus Apulien" beweist: Die Bestsellerautorin ist unsere weibliche Antwort auf Ken Follett. Ihre Geschichten sind nämlich der absolute Schmökerwahnsinn, einfach ein Leseerlebnis, das so gut ist, dass es garantiert jeden glatt umhaut.

Susann Fleischer 14.11.2016

Quelle: www.literaturmarkt.info